

## Abschlussbericht Projekt „Draußenschule im Schultraining“

Erfahrungsbericht vom Januar 2022:

Dank der Unterstützung der Buhck Stiftung konnten wir in diesem Halbjahr mit dem Schultraining der Albert-Schweitzer-Schule einmal wöchentlich gemeinsam mit dem Naturpädagogen Herrn Lüthkebohle in den nahe gelegenen Wald gehen.

Einige Kinder der Gruppe hat es häufig Überwindung gekostet, bei jedem Wind und Wetter in den Wald zu gehen. Umso nachhaltiger erscheint uns die gemachte Erfahrung in der Natur, mit den Tieren und Pflanzen.

Im Wald angekommen, hatte die Gruppe jede Woche großen Spaß und Interesse daran, Neues zu entdecken und sich als Gruppe zu finden.

Wir haben gemeinsam geschnitzt, Patenbäume ausgewählt und erkundet, Tiere und Tierspuren entdeckt und Informationen über diese herausgefunden, Kunst mit Naturmaterialien kreativ gestaltet, eine Laubstadt gebaut und den Wald als Lebensraum kennen und schätzen gelernt.



Im Laufe der Zeit wurde deutlich, wie sehr die Zeit im Wald dazu beigetragen hat, dass positive Gruppenprozesse entstehen konnten.

Der "Waldtag" hat uns vielfältige Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten in Bezug auf Motorik, Kommunikations- und Sozialverhalten, Freizeitgestaltung, eine achtsame Einstellung gegenüber der Natur und damit langfristig ein verantwortungsbewusstes

Umweltverhalten geboten. Dieses gilt in besonderem Maße für die von uns betreuten Schüler\*innen mit einem erhöhten sozial/emotionalen Förderbedarf. Die Fotos zeigen, mit wie viel Freude und Einsatz die Kinder diese Tage verbracht haben. Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Das Schultraining der Albert-Schweitzer-Schule

